

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 53.

Sonnabend, den 22. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 22. November.

Gestern Mittag $\frac{3}{4}$ 12 Uhr kam auf dem Leipziger Bahnhofe der erlauchte Bräutigam unserer Prinzessin Anna, Sr. K. K. H. der Erbgroßherzog Ferdinand von Toskana an und wurde von Sr. M. dem König, Sr. K. K. H. dem Großherzog von Toskana, seinem durchlauchtigsten Vater, Sr. K. H. dem Kronprinzen u. Sr. K. H. dem Prinzen Georg empfangen. Außerdem waren anwesend: der Tosc. Gesandte Fürst Corsini, Hr. Generaladjutant Reichard, Hr. Generalmajor Radke, der Gouverneur der Residenz Hr. Generalmajor v. Treitsche, Hr. Oberbürgermeister Pfotenhauer, Hr. Polizeidirector v. Pflugk und mehrere andere distinguirte Persönlichkeiten. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, hatte sich ein zahlreiches Publikum am Bahnhofe eingefunden, welches seinen lebhaften Antheil an diesem freudigen Ereignisse nur in Anbetracht des stillen Bußtags zurückhielt. Der hohe Bräutigam, ein schlanker Herr von angenehmem Aeußern, begab sich in dem bereit gehaltenen reichgeschmückten K. Wagen sofort nach dem K. Schlosse. Die meisten Häuser der Heinrichstraße und Hauptallee waren mit Sächf. und Toscanischen Fahnen geschmückt.

— Wer hat Dresden gesehen, ohne der „Madonna Sifina“ einen kürzeren oder längeren Besuch gemacht zu haben, dieser kostbarsten Perle in dem Bilderschatze der berühmten Dresdner Sammlung! Sie hat mächtig zur Verbreitung allgemeiner Kunstbildung in Deutschland beigetragen, weil sie selbst die Gleichgültigen zu fesseln, ja, zu begeistern vermochte. Dieses Wunderbild der Raffael'schen Schule in einer guten und doch nicht zu kostspieligen Copie zu besitzen, gehört nicht mehr zu den frommen Wünschen, da in Th. Fischer's Kunstverlag in Kassel im größten Formate eine vom Kasseler Maler und lithographischen Zeichner Wilh. Pfaff angefertigte Lithographie als eine höchst gelungene und dem herrlichen Vorbilde entsprechende Nachbildung bezeichnet werden darf, und da dieselbe nur sechs (in den Prachteremplaren zehn) Thaler kostet. Diese Pfaff'sche Arbeit übertrifft ihre Vorgängerinnen in dem Ausdruck der Köpfe bei Weitem. Da Arbeit

und Preis dem Lithographen und dem Verleger Ehre machen, so bezweifeln wir auch nicht den bedeutenden Erfolg, den diese „Madonna Sifina“ haben wird.

— Diejenigen Hausbesitzer und Hausadministratoren, welche bei der jetzt stattgefundenen Vertheilung des diesjährigen Wahllisten-Nachtrags übergangen worden sind, werden veranlaßt, sich innerhalb der nächsten drei Tage wegen Entnahme eines Exemplars auf dem Rathhause zu melden. Einsprüche gegen den Nachtrag, mögen sie die nachträgliche Aufnahme darin weggelassener Bürger, oder die Ausschließung darin aufgeführter Personen, oder eine Abänderung in der Classification der Ansässigen zum Zwecke haben, falls selbige bei der bevorstehenden Stadtverordnetenergänzungswahl Beachtung finden soll, sind bis zum 1. Dec. d. J. anzubringen.

— Dienstag den 18. d. Abends 7 Uhr hielt Herr D. Kadner in seiner Wohnung, Lüttichaustr. Nr. 15 part., die erste Vorlesung über das neue, vom Landmann Schroth ausgegangene diätetische Heilverfahren, deren er im Laufe des Winters eine Reihe unentgeltlich zu geben gedenkt, um gründlich mit demselben bekannt zu machen und dieser einfachsten, natürlichsten und darum gewiß guten Art, seine Gesundheit zu bewahren und herzustellen, Eingang zu verschaffen. Diese erste Vorlesung konnte nur Allgemeines enthalten und begann mit einem Abrisse der Geschichte der Heilkunde, die fast durchaus als arzneiliche nachgewiesen und dem neuen Verfahren gegenüber gestellt wurde. Doch wies Hr. D. Kadner die Wurzeln des diätetischen auch bis in die ältesten Zeiten nach und zeigte, wie gerade die größten und von allen Aerzten bis zu unserer Zeit am höchsten gestellten Heilkünstler eben die Grundlagen des diätetischen Heilverfahrens in ihrer Ansicht und ihrer Behandlung auch als das Höchste und allein Richtige bezeichneten. In dieser ersten Vorlesung stellte sich D. Kadner als ein Mann dar, der über die früheren Arten zu heilen durch gründliches Studium und vielfährige eigene Praxis gründlich zu urtheilen befähigt und berechtigt ist, der aber, durch dieselben nicht befriedigt, sich mit freudiger Ueberzeugung der neuen diätetischen Heilmethode zugewen-

det, da er in ihr die längst gesuchte richtige Bahn gefunden sieht. Der Gegenstand ist so wichtig, für jeden Menschen so interessant, durch die klare, populäre Vortragsweise für Jeden, auch den Nichtarzt, verständlich, daß man sich wundern mußte, die Zuhörer nicht zahlreicher versammelt zu sehen. Die seltene Aufopferung, diese Vorträge unentgeltlich, bloß aus Liebe zur Sache, aus reinem Eifer für ihre Verbreitung zu halten, muß auf alle Fälle hoch angerechnet werden und verdient die größte Anerkennung. „Prüfet Alles und das Beste behaltet.“

— Mit dem 30. Nov. d. J. schließt die Jahresgesellschaft 1856 der Sächs. Renten-Vers.-Anstalt, zu welcher der noch zu bewirkende Beitritt um so mehr anzurathen ist, als trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse die bisherige Theilnahme sehr befriedigend war. Das regelmäßige Steigen der Jahresrenten läßt die erfreuliche Wirksamkeit dieser Anstalt immer sichtbarer erkennen und immer mehr Theilnahme daran erwarten. Eine volle Einlage beträgt 100 Thlr., Kinder unter 15 Jahren können mit Stück-einlagen von 10 Thlr. an eingekauft werden.

— Der Verein evangel.-luther. Glaubensgenossen zur Unterstützung Armer und Kranker hält Montag den 24. Nov. Ab. 7 Uhr außerord. Versammlung im Saale der evangel. Freischule.

— Der Vorstand des hies. Hilfsvereins dankt für die Theilnahme bei dem zum Besten seiner Armen am 18. d. M. stattgehabten Balle, insbesondere den Fremden, welche hierbei mit den Einheimischen erfreulichst wetteiferten. Wie wir hören, soll die Zahl derselben die der Einheimischen weit überstiegen haben, was einen hohen auswärtigen Staatsbeamten inmitten aller englischen Gesichter zu dem Aussprüche veranlaßt haben soll, er möge nur einmal ein Dresdner Gesicht auf einem Wohlthätigkeitsballe sehen. Der Bruttoertrag des Balles gewährte in Summa 228 Thlr.

— Der pädagog. Verein hält heute Ab. 6 Uhr im Locale auf der Josephinengasse Versammlung. Vortrag von Hrn. Ernst Fischer.

— Die Eintracht giebt morgen Abend im Saale zur deutschen Halle theatrale Vorstellung.

— Auktionen: Mittwoch den 26. Nov. Vorm. 10 Uhr gr. Brüderg. 27 eine elegante vollständ. Damengarderobe, Puzsachen u. Leibwäsche. Donnerstag d. 27. Nov. u. f. E. Vorm. 10 Uhr ebendasselbst Mobiliargegenstände.

— Der zu Verpachtung der Jagd auf den bäuerlichen Fluren von Wachau anberaumte Termin ist wieder aufgehoben.

— Die Elbe gab gestern schon die Andeutung des Winters, da leichte Eischollen und an den Rändern eine schwache Eisdecke in Folge der eingetretenen kälteren Temperatur sich auf derselben zeigten.

— Die heute im Hotel de Saxe stattfindende Soirée des Frl. Marie Wied umfasst folgendes Programm: 1) Quartett f. Pianof., Violine, Viola u. Violoncello, v. F. Ries (Op. 17), vorgetr. v. M. Wied, Hrn. v. Wasielewski u. den H. Kammermus. Göring u. E. Kummer. 2) Arie a. Figaro v. Mozart, vorgetr. v. Frau W. Günther. 3) a. Vier, ein gutes Clavierpiel vorzugsweise fördernde, Präludien a. d. „temperirten Clavier“ v. S. Bach: Nr. 6, 11, 17, 5 m. 4stimm. Fuge; b. zwei Studien (Nr. 11. u. 12) v. Chopin. 4) a. „An Rose“, v. Curichmann; b. „Der Neugierige“, v. Fr. Schubert, gesungen v. Frau W. Günther. 5) Sonate (Op. 26), v. Beethoven: a. Thema m. Variat.; b. Scherzo; c. Marsch auf den Tod eines Helden; d. Allegro, — vorgetr. v. M. Wied.

Tagesgeschichte.

Von allen Seiten laufen Nachrichten über Schiffbrüche ein, welche in Folge der Stürme der vorigen Woche in der Nordsee, im Canal und besonders an der englischen Küste Statt gehabt haben, wie die aller Orten antreibenden Schiffstrümmen leider bekunden. Man fürchtet, daß viele Menschen umgekommen seien. Am 15. Nov. war das Meer noch so ungestüm, daß der Deich in Ostende an drei Stellen durchbrochen wurde und nur durch die Anstrengungen der Garnison größeres Unglück abgewandt werden konnte, da man eine allgemeine Ueberfluthung befürchtete. Die Post-Dampfer nach England konnten nicht in See gehen, wodurch mancherlei Schaden entstand: so gingen einem Händler 15,000 Kaninchen zu Grunde, die für London bestimmt waren.

Die Pariser Börse war am 19. sehr bewegt. Alle Course gingen stark in die Höhe. Jedermann wollte kaufen. Das starke Steigen ist zum Theil dem Gerüchte zuzuschreiben, daß der Kaiser von Rußland zu den jetzigen Coursen für zwei Millionen Franken Rente und zu den Coursen von 68 bis 70 Franken für 900,000 Franken Rente ankaufen läßt. Die Eisenbahn-Actien waren besonders gesucht. — Aus Marseille wird telegraphirt: „Die Getreidepreise sind gesunken; 90,000 Hectoliter sind angekommen.“

Aus Madrid wird telegraphirt: „Nach Berichten aus Malaga vom 12. haben die Aufrührer die Besatzung angegriffen und der Republik Vivats gerufen. Die Truppen leisteten tapferen Widerstand. Die Empörer verloren fünf Tode und die Soldaten hatten sieben Verwundete. Die Ordnung ist hergestellt.“

Die bevorstehende Abdankung Sr. Maj. des Königs von Dänemark wird von verschiedenen Blättern, auch vom „Nord“, als eine gerüchtweise verbreitete Nachricht mitgetheilt.

Aus Berlin, 18. Nov., wird telegraphirt: „Authentische Mittheilungen melden die Abdankung des Königs von Dänemark zu Gunsten des Prinzen Ferdinand (?) als bestimmt.“ (Der Thronfolger nach dem Plane des Londoner Protocolls heißt Christian.)

Telegraphische Börsen-Nachrichten.

Wien, Freitag, den 21. November. Staatsschuld-Verschreibungen zu 5 $\frac{1}{2}$ 81 $\frac{1}{2}$. — Nationalanlehen 83 $\frac{1}{2}$. — do. v. 1852 zu 4 $\frac{1}{2}$ 90. — do. zu 4 $\frac{1}{2}$. — Carl. u. Verloos. v. J. 1834. — do. v. J. 1839. — Lott. Anl. v. J. 1854. — Grundentl. Obligat. a. Kronl. 82 $\frac{1}{2}$. — Bankactien 1058. — Escomptbankactien, Niederöstr. 73 $\frac{1}{2}$. — Actien d. franz.-östr. Eisenbahngesellsch. 24 $\frac{1}{2}$. — Nordbahn. — Donau-Dampfschiff. 576. — Lloyd 23 $\frac{1}{2}$. — Actien d. Creditbank 317. — do. Elisabeth. Westb. 205 $\frac{1}{2}$. — do. Theißbahn. — Amsterd. — Augsb. 106 $\frac{1}{2}$. — Frankf. a. M. 105 $\frac{1}{2}$. — Hamburg 78 $\frac{1}{2}$. — London 10, 17 $\frac{1}{2}$. — Paris 123 $\frac{1}{2}$. — R. f. Münzducaten 10.

Berlin, Freitag, 21. November. Staatsschuldsch. 83 $\frac{1}{2}$ G. — 4 $\frac{1}{2}$ G. neue Anl. 99 $\frac{1}{2}$ G. — Nationalanl. 80 $\frac{1}{2}$ G. — 3 $\frac{1}{2}$ G. Präm.-Anl. 114 $\frac{1}{2}$ G. — 5 G. Metall 78 G. — öst. Loose 103 $\frac{1}{2}$ G. — Königl. poln. Schatzoblig. 80 $\frac{1}{2}$ G. — Braunschw. Bankact. 140 G. — do. Darmstäd. 112 $\frac{1}{2}$ G. — do. Dessauer Creditact. 98 $\frac{1}{2}$ G. — do. Serrae 107 G. — do. Leipziger 102 $\frac{1}{2}$ G. — do. Meiningen 99 $\frac{1}{2}$ G. — öst. Creditact. 154 $\frac{1}{2}$ G. — do. Weimar. 129 G. — Berlin-Anhalter Eisenb.-Act. 167 $\frac{1}{2}$ G. — Breslau-Freiburger 5 $\frac{1}{2}$ G. — Berlin-Stettin 139 G. — Ludwigsh.-Berg. 152 $\frac{1}{2}$ G. — Oberschles. Lit. A. 166 G. — franz.-östr. Staatsb. 162 $\frac{1}{2}$ G. — Rheinische 113 $\frac{1}{2}$ G. — Wilhelmsb. (Kosel-Oberb.) 14 $\frac{1}{2}$ G. — Thüringer 130 G.

Königliches Hoftheater. Heute Sonnabend, den 22. Nov. Nur eine Seele. Trauerspiel in 5 Akten von Wolffsohn

Kirchen-Nachrichten.

Sonnabend den 22. November 1856.

Frauenkirche: Nachm. 2 Uhr hält die Bibelerklärung Herr
Cand. Meyer.

Am 27. Trinitatissonntage, den 23. November 1856.
(Todtenfest.)

Hof- u. Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofprediger D. Käuffer.
Mittag 1/2 12 u. Hr. Catechet Sauer.
Nachm. 2 u. Hr. Candidat Böhme.

Kreuzkirche: Früh 6 u. Hr. Diac. Böttger.
Vorm. 1/2 9 u. Hr. Diac. Döhner.
Nachm. 1/2 3 u. Hr. Diac. Männel.

Frauenkirche: Vorm. 1/2 9 u. Hr. Superintendent Steinert.
Mittag 1/2 12 u. Hr. Diac. M. Adam.

Kirche zu Neustadt: Früh 6 u. Hr. Diac. Riedel.
Vorm. 1/2 9 u. Hr. Archidiac. M. Behr.
Mittag 12 u. Hr. Vicar Schaarschmidt.

Annenkirche: Vorm. 1/2 9 u. Hr. Pastor Böttger.
Nachm. 1 u. Hr. Vicar Schindler.

Kirche zu Friedrichst. Vorm. 9 u. Hr. Pastor Eisenstuck.
Nachm. 1/2 2 u. Hr. Stadtkrankenhausprediger
Lauterbach.

Johanniskirche: Vorm. 8 u. Hr. Pastor M. Kummer.
Stadtwaisenh.-Kirche: Vorm. 1/2 9 u. Hr. Stadtwaisenhauseprediger
Zuschmann.

Stadtkranth.-Kapelle: Vorm. 9 u. Hr. Stadtkrankenhausprediger
Lauterbach.

Stadtkrankenhausk. Vorm. 9 u. Hr. Prediger D. ph. Sauer.
Nachm. 1/2 2 u. Predigtvorlesung.

Diaconissenanstalt: Vorm. 1/2 10 u. Hr. Cand. Herrmann.

Reformirte Kirche: Vorm. 9 u. Hr. Hilfsprediger Rosenhagen.
(Deutscher Gottesdienst.)

English Divine Service

in the Johanneskirche, on Sunday the 23th Nov. at 11 o'clock. —
Officiating Minister Revd S. Lindsey, A. M. — Evening Prayers at 8.

Leser: Vorm.: 1) Spr. Gal. 10, 7. — 2) Jes. 56, 2. — 3)
Klagel. Jerem. 3, 31. 32. — 4) Joh. 16, 33. — 5) Joh. 17, 24.
— 6) 1. Thess. 4, 13. 14. — 7) 1. Joh. 2, 17. — 8) Hebr. 4,
9—11. — 9) Jac. 5, 11. — 10) Offenb. Joh. 14, 13.

Wochenamt bei der Kreuzkirche: für die Taufen Hr. Diac.
M. Fischer; für die Trauungen Hr. Archidiac. M. Ziller.

Sophienkirche: Montag, den 24. November früh halb 8 Uhr
Hr. Diac. Männel. — Kreuzkirche: Dienstag, den 25. November
Nachm. 3/4 2 Uhr Hr. Archidiac. M. Ziller. Donnerstag, den 27. No-
vember früh 7 u. (bei der Communion) Hr. Stadtwaisenhausepredi-
ger Zuschmann. Freitag, den 28. November früh 7 Uhr Hr.
Diac. M. Fischer.

Brühlsche Terrasse.

Heute Concert vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector **Fr. Laade.**
Programm.

- | | |
|---|--|
| 1. Marche hongroise von Berlioz. | 8. Erste Symphonie (C dur) von L. van Beethoven. |
| 2. Overture zum Wasserträger von Cherubini. | 9. Overture zum Beherrscher der Geister von Weber. |
| 3. Die Gratulanten, Walzer von Fr. Laade. | 10. Hofballtänze, Walzer von Lanner. |
| 4. Scene u. Duett aus Adolph von Nassau v. Marschner. | 11. Souvenir-Polka von F. Laade. |
| 5. Overture zu Iphigenia in Tauris von Gluck. | 12. Fackeltanz von Meyerbeer. |
| 6. Gedanken auf den Alpen, Walzer von Strauss jun. | |
| 7. Genre-Bilder, Potpourri von Jos. Gungl. | |

Anfang 6 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Hartung.

Linckesches Bad. Soiree musicale

vom Herrn Musikdirector **Hugo Hünerfürst.**

Programm.

- | | |
|--|---|
| 1. Overture z. d. lust. Weibern von Windsor v. Nicolai. | 7. Overture Nr. 3 zu Leonore von Beethoven. |
| 2. Conjunction et Benediction aus den Hugenotten von
Meyerbeer. | 8. Overture zur Entführung von Mozart. |
| 3. Die Flotten, Walzer von Lanner. | 9. Sinfonie Nr. 12 (D-dur) von Jos. Haydn. |
| 4. Militair-Marsch von Fr. Schubert. | 10. Overture zu Euryanthe von Weber. |
| 5. Overture zu Olympia von Spontini. | 11. Finale aus der Vestalin von Spontini. |
| 6. Adagio aus der C-moll-Sonate von Mozart. | 12. Bouquets-Walzer von Joh. Strauss. |
| | 13. Jeanetta-Polka von Hünerfürst. |

Anfang 5 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Aecht Bairisch-Bier!

Eine letzte Sendung von dem alten Bairischen Biere ist jetzt eingetroffen und empfiehlt
solches als ganz vorzüglich die Bairische Bierstube von

C. F. Hopfe, Schloßgasse Nr. 13.

Oedenburger Ausbruch,

ganz vorzüglich schön, ist wieder eingetroffen und empfiehlt solchen incl. der Flasche zu 15 Ngr.

C. F. Hopfe, Schloßgasse Nr. 13.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Eisganges wegen sind die Fahrten eingestellt.

Dresden, den 21. November 1856.

Die Direction.

Der Arbeitsanstalt Lager fertiger Wäsche u. Strumpfwaren v. M. Querner, gr. Schießg. 11



G. Kreuzberg's GROSSE MENAGERIE

auf dem Südenteiche.

Heute Sonnabend Nachmittag, präcise 5 Uhr,
nach beendeter großer Hauptfütterung

Schlangen-Fütterung

für jeden Naturfreund höchst interessant, indem die Schlangen nur aller 2 bis 3 Monate ihre Nahrung zu sich nehmen und dann Alles Lebendig verschlingen. — Zum Schlusse der Vorstellung:

große Exercitien des afrikanischen Elephanten und Vorzeigung
der jungen Dresdner Löwen.

Der Aufenthalt ist nur noch kurze Zeit.

G. Kreuzberg.

Kieler Sprotten,
Kieler Speckpöcklinge,
gewöhnliche Pöcklinge,
frische Trüffelwurst,
frische Zungenwurst,
frische Cervelatwurst,
Jauersche Bratwürste,
ital. Kochwürste,
Elbinger Bricken,
marinirten Aal,
marinirte Heringe,
Eydamer oder Katzenkopfkäse,
Holländischer Käse,
Holländische Heringe,
ital. Prünellen,
ital. Maronen

empfehlen

Carl Preissler,

Altmarkt Nr. 13.

Neue Christiania-Heringe, 1 Schock 10 Ngr.,
1 Stück 2 Pf., bei E. F. Melzer, Dstra-Allee 28.

Thermometerstand an der Dresdner Eisbrücke heute Morgens 4 Uhr 4 Grad unter 0.

Verantwortliche Redaction, Druck u. Verlag von Leipzig & Reichardt.

Ein arger, großer

Kettenhund

wird zu kaufen gesucht beim
Spediteur Theod. Uhlig,
H. Bachhoffstr. 8, im Comptoir.

Zur gütigen Beachtung.

Getragene Kleidungsstücke, Betten und Wäsche
werden große Frohngasse Nr. 15 erste Etage links, zu-
nächst den Fleischbänken, angekauft.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herrn Carl Rögel eine Tochter.
Getraut: Herr Carl Böhme mit Fräul. Kathinka Liebmann
Gestorben: Herrn Bobst ein Sohn, Wilhelm.

Angekommene Fremde.

Hôtel Royal. Strube, Juwelier aus Leipzig. Beyer, Kon-
teur aus Berlin. v. Dallwitz, Rittergutsbes. aus Bergisdorf.
Roach, Inspector aus Klein-Baugen.

No

Erschei
angene
15

der
feierl
dem
von
Ceren
Die
und
geläu
Espa
nig
wird.
théat
gen
Mitt
Schl
Vorff
stattf
Hofe
tesdie
mitta

sich
v. E
Mar

zugin
Grä

wird
Land
Alter
unter
Mod
395
Einn
schaf
segne